

35.

Erinnerung.

(Die Erscheinung.)

Kosergarten.

Op. 108. No 3.
(1815.)

Lieulich.

235. *p*

Ich lag auf grünen Mat - ten, an kla - rer Quel - len Rand; mir

kühlten Er - len - schat - ten der Wangen hei - ssen Brand. Ich dach - te dies und

je - - nes, und träum - te sanft be - trübt viel Gu - tes und viel

fp

Schö - nes, das diese Welt nicht giebt. _____

fp *dim.*

Und sieh, dem Hain ent-schweb-te ein Mägdlein son-nen-klar. Ein wei-sser Schlei-er
Ein trau-rig Lächeln schweb-te um ih-ren sü-ssen Mund. Sie schau-er-te! sie

p

web-te um ihr nussbrau-nes Haar. ihr Au-ge feucht und schim-mernd, um-
beb-te! ihr Au-ge thrä-nen-wund, ihr Hin-schau'n lie-be-seh-nend, so

fp *fp*

floss ä-the-risch Blau, die Wim-pern näss-te flim-mernd der
wähnt' ich, such-te mich. Wer war, wie ich, so wäh-nend? so

fp *fp*

Wehmuth Per-len-thau. _____
se-lig wer, wie ich? _____

dim.

Ich auf, sie zu um-fas-sen! und ach, sie trat zu-rück. Ich
Fahr'wohl! fahr'wohl Er-schei-nung! fahr' wohl, dich kenn' ich wohl! und

p

sah sie schneller blas-sen, und trü-ber ward ihr Blick. Sie sah mich an so
dei-nes Win-kes Mei-nung ver-steh' ich, wie ich soll! „Wohl für die Zeit ge-

fp

in-nig, sie wies mit ih-rer Hand er-ha-ben und tief-
schie-den, eint uns ein schön-res Band; hoch dro-ben, nicht hie-

fp

sin-nig gen Himmel, und ver-schwand.
nie-den, hat Lieb' ihr Va-ter-land!

fp *dim.*